

## Sprachfahrplan in Freilassing vorgestellt

Die Sprache ist das wichtigste Kommunikationsmittel einer Gesellschaft. Wer sich nicht mitteilen kann, hat schlechte Chancen, in eben dieser Gesellschaft Fuß zu fassen. Getreu dem Motto „Integration durch Sprache“ will die Stadt Freilassing nun zusammen mit verschiedenen Partnern die Herausforderung einer gelungenen Integration mithilfe verschiedener Sprachkurse meistern. Denn auch klar ist: Ohne die einheimische Sprache zu beherrschen, ist eine Integration kaum möglich. Aus diesem Gedanken heraus entstand nun der „Sprachfahrplan“. In diesem gut strukturierten Flyer sind sämtliche Kursmöglichkeiten zum Erlernen der deutschen Sprache aufgelistet, alle übersichtlich nach Schwierigkeitsstufen gegliedert. Im Werk 71 wurde der druckfrische Plan nun offiziell vorgestellt. Bürgermeister Josef Flatscher bedankte sich bei allen Mitwirkenden: „Die viele Arbeit hat sich gelohnt. Die gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Stellen ist ein Aushängeschild für Freilassing!“. Damit der Sprachfahrplan stets aktuell gehalten werden kann und keine unnötigen Druckkosten entstehen erscheint der Flyer regelmäßig in relativ geringer Auflage von wenigen hundert Stück. Stadtjugendpfleger Michael Schweiger berichtete auch über den neuen Bildungspass in welchem die Sprachkenntnisse und die absolvierten Kurse der Asylbewerber als Nachweis vermerkt werden können. Ein besonderer Dank des Bürgermeisters galt der Firma Max Aicher, allen voran Angela Aicher, die die Kosten für Druck und grafische Gestaltung übernommen hat. Wer mehr Infos benötigt, kann sich per Mail an [sprachkurse.freilassing@gmail.com](mailto:sprachkurse.freilassing@gmail.com) wenden. Spenden an den Sprachenfonds zur Finanzierung solcher Projekte sind stets erwünscht.

„Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt“. Mit diesem zieltreffenden Zitat von Ludwig Wittgenstein wirbt der Sprachfahrplan Freilassing abschließend.



*Bildunterschrift:  
Bürgermeister Josef Flatscher freut  
sich zusammen mit vielen  
Mitwirkenden über den gelungenen  
Sprachfahrplan.*